

Reisebericht Halland (Schweden) 2008 - 21.08.08 - Ausflug nach Varberg

Festung und Seebrücke inklusive

Als wir heute aufwachten, lachte die Sonne schon vom wolkenlosen Himmel. Es schien ein guter und schöner Tag zu werden. Also beschlossen wir gegen 09.30 Uhr einen Tagesausflug nach Varberg, cirka 50 km von uns entfernt, zu unternehmen.

Varberg befindet sich nördlich von Ugglarp und ist über die E20 gut zu erreichen. Bei Varberg befindet sich auch in Tvaaker der Freizeitpark Fun City. Leider ist bei diesem schon ab 11.08.2008 Saisonende gewesen.

Unser Navigationssystem leitete uns über die Ausfahrt Varberg Centrum vorbei an Supermärkten, Gewerbegebieten und einem McDonalds zum Hafen von Varberg, wo sich ein großer Parkplatz befand, auf dem man 3 Stunden kostenlos parken konnte. Hier ist auch die Anlegestelle der Stena Line nach Grenna in Dänemark.



Die Festung von Varberg ist vom Hafen nur 3 Minuten Fussweg entfernt. Dabei passiert man auch die schöne und gut erhaltene Seebrücke, die uns stark an Sellin auf Rügen erinnerte. Zur Festung ging es über Kopfsteinpflaster hinauf. Diese sieht trutzig und quadratisch aus, eine Menge Kanonen stehen um die Festung herum. Das animierte unsren Großen direkt zu einer Kletteraktion.

Vom Rand der Festung, dem höchsten Punkt, hatte man eine atemberaubende Sicht auf das Meer, Varberg, einen Leuchtturm und einer Felseninsel mit typischen roten Schwedenhäusern. Dazu der Sonnenschein und alles wirkte wie im Bilderbuch



Vor der Festung führte eine Mole hinaus aufs Meer. Das aufgewühlte Meer verbreitete ein weiches von Gischt erfülltes Licht. Von einer Seite war die Mole mit hohen Steinen aufgeschüttet. Auf der anderen Seite und am Ende der Mole ging es direkt ins Meer. Hier hielten wir uns deshalb auch nicht lange auf, da ich doch ein bisschen Angst hatte, das einer der beiden ins Wasser fällt. Vor der Seebrücke liegt eine kleine Sandbucht zum Baden mit Spielplatz. In der Festung gibt es auch Übernachtungs- und Verpflegung



insgesamt gab es bezüglich der Algenanschwemmung am wenigsten Material. An der linken Felsbegrenzung gab es sogar einen kleinen Unterstand und eine Grillmöglichkeit. Ausserdem eignen sich die Felsen super zum Klettern für größere Kinder und Erwachsene. Während ich mit den Kindern auf den Felsen kletterte, versuchte mein Mann seinen Lenkdrachen steigen zu lassen. Leider nur mit mässigen Erfolg. Vielleicht klappt es ja morgen.

Gegen 12.00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg nicht ohne vorher bei Mc Donalds einzukehren. Dabei stellten wir wieder einige schwedische Besonderheiten der Fastfoodkette fest. Zum einen gab es zum Happy Meal neben Chicken Nuggets, Pommes und Getränk kleine Mini-Karöttchen oder Äpfel. Ausserdem gab es für die Ausgabe des Wechselgeldes eine Maschine, ebenfalls konnte man da sein Kleingeld zum Bezahlen reinstecken.



Nach dem Mittagsschlaf der Kinder ging es wieder zum Strand bei unserem Ferienhaus. Dieses Mal probierten wir die mittlere Bucht der 3 Buchten aus. Hier gab es auch einen Bootsanleger und

